

	<p>Objekt: Maximinus Daia</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Spätantike</p> <p>Inventarnummer: 18211640</p>
--	--

Beschreibung

Regling (1912) deutet die Schildzier als Darstellung von zwei Reitern nach l. und darunter vier Gefangenen, von denen die beiden äußeren die Hände auf den Rücken gefesselt haben und die beiden innen mit erhobenen Händen um Gnade flehen.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Maximinus Daia mit Lorbeerkranz in der Brustansicht nach l. In r. Hand Victoria auf Globus nach r., mit verdeckter l. Hand wird vor die Brust ein Schild gehalten, darauf Szene mit zwei Reitern nach l., darunter vier Figuren. Rückseite: Maximinus Daia steht in Rüstung in der Vorderansicht, den Kopf nach l. In seiner r. Hand hält er eine Victoria auf Globus nach r., mit seiner l. stützt er sich auf einen Speer, l. ein Altar. Im l. F. Stern, im r. F. B.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 6.91 g; Durchmesser: 25 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	310-311 n. Chr.
	wer	
	wo	Antiochia am Orontes
Beauftragt	wann	
	wer	Galerius Maximianus (250-311)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Firma Rollin & Feuardent (Paris) (1860-1906)
	wo	

Wurde wann
abgebildet
(Akteur)
wer Maximinus Daia (-313)
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Vorderer Orient

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Herrschaft
- Herrscher
- Münze
- Nummus
- Porträt
- Spitzenstücke und Hauptwerke
- Spätantike

Literatur

- K. Ehling, Bilder aus dem Armenienkrieg des Maximinus Daia, JNG 60, 2010, 183 ff. 188 (dieses Stück erwähnt)..
- K. Regling, Münzschatz aus Theadelphia, ZfN 29, 1912, 112 ff. 127 f. Nr. 133 a mit Abb. (dieses Stück).
- RIC VI Nr. 135 (Mai 310-Mai 311 n. Chr., dieses Stück erwähnt).